

Blickfelder – Theaterfestival für ein junges Publikum

TEXT: WALTER SCHMID

Von 15. März bis 1. April findet in Chur das Theaterfestival für Kinder und Jugendliche unter dem Titel «Blickfelder» statt. Aufführungsorte sind die Klibühni und das Stadttheater. Das Festival-Spektrum reicht vom Spielfeld des Gipfelstürmers bis zum Heimspiel mit Linard.

Neben zehn geschlossenen «Blickfelder»-Schulvorstellungen finden auch die vier folgenden öffentlichen Aufführungen statt. Am Samstag, 18. März nimmt das Figurentheater das Stück «Sternenkind» wieder auf und ladet dazu Menschen ab 4 Jahren ein. Erzählt wird dabei die Geschichte vom Sternenkind und dem kleinen Maulwurf, und wie aus einem Verlust und der Überwindung der Angst eine grosse Freundschaft entsteht.

Spatz Fritz

Über Identität und den Umgang mit Fremden handelt das Stück «Spatz Fritz» von den Theatern «Katerland» und «am Gleis» aus Winterthur. Aufgeführt wird es am Mittwoch, 22. März, 16 Uhr, in der Klibühni.

Spatz Fritz ist das Abenteuer von einem kleinen Spatzen, dessen Vater ihm den Namen des grossen Friedrich gegeben hat, weil er doch kein Mickerling bleiben, sondern wie ein grosser Adler werden soll. Bei seinem kläglichen Versuch wie ein Adler zu fliegen, fällt er leider in ein Kellerloch. Niemand hätte gedacht, dass dies der Beginn einer aussergewöhnlichen Freundschaft zwischen drei Ratten und einem kleinen Spatzen würde.

Vorgeführt und erzählt wird diese Geschichte vom etwas grummeligen Hauswart Herr Huber und der etwas schrulligen Mieterin Frau Meier. Im Laufe der Geschichte freunden sich die beiden überraschenderweise an, wahrscheinlich, um dem Ganzen ein schön bittersüßes Ende zu geben.

Gschichtakoffera

Das mobile Erzähl- und Mitspieltheater zum Thema Fussball von und mit Andreas Berger gastiert am Samstag, 25. März, um 14 Uhr in der Klibühni

Gschichtakoffera benutzt die wohl älteste und einfachste The-

aterform, die es überhaupt gibt: das Erzählen. Andreas Berger betritt mit seinem Koffer die Bühne, richtet sich dort ein. Aus dem Koffer holt er das, was er für seine Geschichten braucht. Zum Beispiel den Teddybären Max, ein Glas Gurken oder ...

Nachdem er die beiden Geschichten zum Thema Angst und Fussball erzählt hat, lädt er die Kinder ein, eine der beiden Geschichten selbst nochmals zu spielen. Je nach Situation übernimmt Andreas Berger dabei eine oder mehrere Rollen oder fungiert als Moderator. Das gibt den Kindern die Möglichkeit, diese Geschichte selbst sinnlich und körperlich zu erleben.

Linard Bardill

«Mini Geiss goes Polkajazz» heisst das Stück von Linard Bardill, das am Samstag, 1. April um 15 Uhr im Stadttheater gespielt wird. Linard Bardill verstärkt dazu sein Team für das Heimspiel mit der Geiss durch Leo Bachmann (Tuba), Domenic Janett (Klarinette) und Roland Dahinden (Posaune).

Luki, der Direktor des Zirkus Salamabara ist mit seiner Geiss, die alles weiss, auf dem Weg in den Kaukasus, auf der Suche nach einem Bären für den Zirkus des Jahrhunderts. Wenn das nur gut geht! Nach den klassischen Programmen mit dem Zürcher Kammerorchester und dem Sinfonieorchester Basel geht Linard Bardill nun Jazz-wärts. Er spielt und singt gemeinsam mit drei bekannten Jazz-Musikern das Programm von Luki und seiner Geiss Wilhelmine. Verrückte, verspielte, nachdenkliche, freche,



Spatz Fritz-Erzähler Hauswart Huber und Mieterin Meier.

übermütige, verträumte, stille und wilde Lieder für Kinder ab 5 Jahren, an denen auch die Grossis, Väter und Mütter ihre Freude haben werden.

Mit einer hochdotierten Combo von versierten Musikern aus der Schweizer Jazzszene lotet er die lauten und leisen, poetischen, mitswingenden und – singenden Klangmöglichkeiten einer Jazz-Polkaformation für und mit den Kindern aus.

Ziel dieser Produktion ist es, die Kinder anhand von ihnen schon bekannten Liedern an einen anderen Stil von Musik und eine andere Art des Musizierens heranzuführen. Es reizt die Musiker, den Kindern einen musikalischen Schatz zu übergeben, den sie in sich tragen und auf den sie als Erwachsene zurückzugreifen können, nachdem die selektive Musikhörzeit der Pubertät vorbei ist.



Linard Bardill kommt mit «Mini Geiss goes Polkajazz» ins Stadttheater.

AUTO-FAHRSCHULE

www.autohauswilli.ch seit 1923

Vilma Zanolari-Rossi

Tel. 079 357 74 00

Luca Zanolari

Tel. 079 349 19 90

- Verkehrskunde-/Theorieunterricht
- Fahrschule mit Peugeot 307/1007
- Roller- und Motorradunterricht
- Nothelferkurse



Calanda Garage AG Chur
Kasernenstrasse 30 Chur Tel. 081 300 14 14



ÖFFENTLICHE VORSTELLUNGEN

Sternenkind: Samstag, 18. März, 16 Uhr Klibühni

Spatz Fritz: Mittwoch, 22. März, 16 Uhr Klibühni

Gschichtakoffera: Samstag, 25. März, 14 Uhr Klibühni

Linard Bardill: Samstag, 1. April, 15 Uhr Stadttheater

Reservationen

Klibühni 081 252 48 04,
www.klibuehni.ch

Stadttheater 081 252 66 44,
www.stadttheater-chur.ch